

Technische Möglichkeiten zum Austausch von Kursdaten zwischen Volkshochschulen

Hintergrund:

Wenn zwei oder mehrere Volkshochschulen Veranstaltungen in Kooperation anbieten, stehen sie häufig vor einer gemeinsamen Herausforderung: Wie kommt der Kurs in die unterschiedlichen Verwaltungsprogramme, um auf den jeweiligen Websites und in den Programmheften sichtbar zu sein?

Zielsetzung:

- Integration von Kursen und Veranstaltungen in verschiedene Verwaltungssysteme
- Effiziente Nutzung von Technologie, um Verwaltungsprozesse zu vereinfachen

Voraussetzung:

Der Kurs wird bei einer vhs - der „hauptverantwortlichen vhs“ - als regulärer Kurs angelegt.

Herkömmliches Vorgehen:

Nutzung von Excel-Tabellen, Word- oder PDF-Dokumenten

Gemeinsame Angebote werden in Excel-Listen dokumentiert, mit Word- oder PDF-Dokumenten ergänzt und händisch von einem in das andere Verwaltungssystem übertragen. Die Dokumente liegen in einer gemeinsamen Cloud oder werden per E-Mail hin und her verschickt.

Nachteile:

- häufiges Dokumentenchaos
- zeitintensiv und fehleranfällig durch manuelle Bearbeitung
- wenig effizient

Technische Lösungsansätze



Export und Import von Kursdaten mit Hilfe einer XML-Datei in KuferSQL

Hierbei handelt es sich um eine Möglichkeit, wenn alle beteiligten vhs'en mit KuferSQL arbeiten.

Der kostenpflichtige Zusatzbaustein für den Export und Import von Kursdaten über XML kann bei KuferSQL angefragt werden. Nach Aktivierung gibt es unter „Extras / Exporte und Importe“ die Menüpunkte: „Export von Kursdaten nach XML“ und „Import von Kursdaten über XML“.

Über diese Funktionen können sämtliche Kursstammdaten bei der hauptverantwortlichen vhs exportiert werden und bei der koope-

rierenden vhs importiert werden. Wichtig ist, dass beide vhs'en den Zusatzbaustein aktiviert haben. Die XML-Dateien können über E-Mail oder Cloud ausgetauscht werden. Es können gleichzeitig mehrere Kurse sowohl exportiert als auch importiert werden. Beim Import werden neue Kursnummern vergeben, die zum Kursnummernsystem der kooperierenden vhs passen. Mit dem Hilfsprogramm BAS_EWeb können

Änderungen im Kursdatenstamm in selbst gewählten Zeitabständen automatisch an die kooperierenden vhs'en kommuniziert werden.

Zur Aktivierung der Funktion bitte mit KuferSQL ins Gespräch gehen.



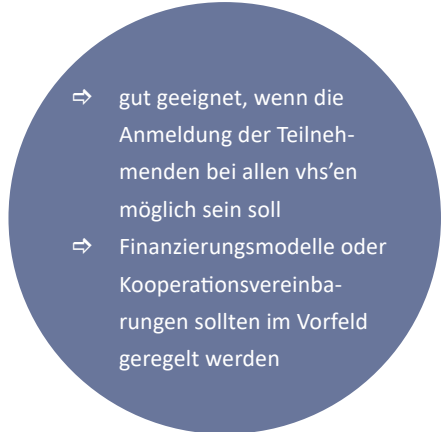
Vorteil:

- Zeitersparnis zum händischen Übertrag



Nachteile:

- nicht mit anderen Verwaltungsprogrammen kombinierbar
- keine Synchronisierungsmöglichkeit zwischen den Verwaltungsprogrammen
- Änderungen müssen manuell korrigiert werden



Kursportal der Kooperation Online-Sprachkurse: KOS-Plattform

KOS ist ein bundesweites, kostenfreies Kursportal zum Austausch von Kursangeboten und bietet eine Schnittstelle zu KuferSQL. Über einen Export- und Import-Prozess von XML-Daten können eigene Angebote in das Kursportal eingepflegt werden und im Portal angebotene Kurse in das eigene Programm übernommen werden. Detaillierte Informationen zur Verknüpfung der Schnittstelle mit dem eigenen Verwaltungssystem bietet die Plattform selbst unter <https://kos.vhs-sprachen.online/>.

Änderungen im Kursstamm des Verwaltungssystems der hauptverantwortlichen vhs werden automatisiert über eine API-Schnittstelle in KOS übertragen. Auf der Plattform werden Änderungen farblich angezeigt und der Status der Kurse markiert.

Auf der Homepage der kooperierenden vhs erscheint der Kurs mit einem Hinweis und einer Verlinkung zur hauptverantwortlichen vhs:



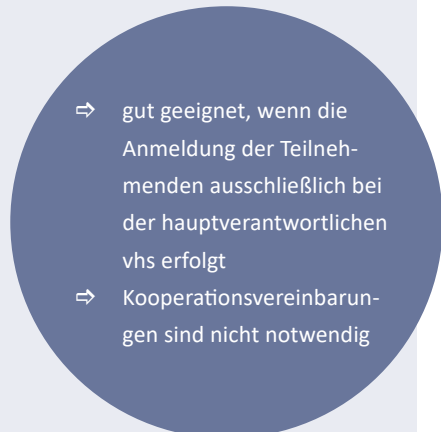
Vorteile:

- es steht ein bundesweites Kursangebot zur Verfügung, das heruntergeladen werden kann
- bewährtes und erprobtes System
- der Kurs wird auf der Homepage mit einem Link zur hauptverantwortlichen vhs angezeigt
- kein Austausch von Teilnehmenden-Daten notwendig



Nachteile:

- keine automatische Benachrichtigung an kooperierende vhs'en bei Änderungen im Hauptkurs
- eingeschränkte Programmbereiche: aktuell ist es nur möglich die Programmbereiche Sprachen, Beruf sowie Politik und Gesellschaft auszutauschen
- nicht automatisiert mit anderen Verwaltungssystemen außer KuferSQL nutzbar – manuelle Übertragung aber möglich
- implementierte Kurse stehen allen angemeldeten vhs'en zur Verfügung – Kurse regional nicht einschränkbar
- Teilnehmende werden zur anbietenden vhs weitergeleitet und bleiben nicht bei ihrer „Stamm“-vhs



Ausblick

vhs2gether – der digitale Bildungsmarktplatz

Der vhs-Digitalverbund „vhs2gether“ entwickelt eine Web-Oberfläche zur Verwaltung von kursrelevanten Daten in Synchronisation mit den eingesetzten, kompatiblen Kursverwaltungsdatenbanken.

- Freigegebene Kurse werden auf dem „Marktplatz“ der Web-Plattform dargestellt und anderen vhs'en zur Kooperation angeboten
- Geplant ist eine Vormerkliste als auch eine direkte Kooperationsaufnahme von Kursen in die eigene Verwaltungsdatenbank
- Änderungen am Ursprungskurs werden an andere vhs'en übermittelt
- Plattform bietet Verrechnungsmöglichkeit über hinterlegten Verrechnungsschlüssel
- Abrechnung der Teilnehmenden bleibt bei der hauptverantwortlichen vhs
- Synchronität bei der Teilnehmenden-Verwaltung (Belegung/Anmeldung, Storno, Absage/Ausfall)

Ein erster Prototyp steht voraussichtlich ab Januar 2024 zur Verfügung.

Offene Fragen:

- ⇒ Laufende Kosten für vhs'en, um die Plattform zu nutzen
- ⇒ Kompatibilität mit cmx
- ⇒ Möglichkeit zur Cluster-Bildung geregelt werden

Vorteile:

- Synchronität zwischen den Verwaltungsprogrammen
- Automatische Verrechnung von Finanzierungsmodellen
- Teilnehmende können sich bei ihrer „Stamm“-vhs zu Kursen anderer vhs'en anmelden
- Geplante Kompatibilität mit unterschiedlichen Verwaltungsprogrammen
- Einfachheit in der Anwendung und Einrichtung

Ein finales Fazit kann erst nach Einführung der Plattform ab dem Frühjahr 2024 gezogen werden.

